Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 20 (1894)

Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rägel: "Seh, bongiduur, Chueri! Scho lang numme g'jeh, was

Chueri: "Sa mueje be Cilafter burfte, Ragel, für be nachft Mitt= wuche. Großes Fälcht, Rägel, e schöns Fäscht?"

Rägel: "Well au es Fafcht, Chueri?" Chugri: "Was? Nüd e mol bas muffedr und 's dunt boch icho zwänzg Sahr 3'ipot und eister veriprocha und immer ver=

sprocha und na emol versprocha?

Rägel: "Salt Chueri, bas ift bim Eicher die rechtsufrig 3' Burifeebahn, öppis anders chönntimer nüb vorstelle, so so, was Ihr nüd säged — so die wird igfegnet und verschwellt? Und ame Mitt= wucha benn na und ba heiter Tag? Chueri

loseb — wont uf d'Belt du by, und 's ticht au icho en ordli's Zytli ber, habmr icho vu bere Bahn g'redt und g'sait, und losed, wemer Eine e so mängsmol 's Hürathe versproche hett, wien Eu d'Nordostbahn die rechtustig Zürisee-

bahn, i nähmä bimeib nümme! Nei — nie —" Chneri: "Ober benn erst am Hochfig, wie mir? Loset, mir sind halt na alti, mahrichafti Chrifta, da heißt's: "Altt Liebi roftet nüd" und us de frühera Liebesbriefa — wüffedr e fo vergraneti Aekzieli im Chastefueß unne — zahlt me b'Dweisig — hulberiho, Rägel, i gahne, de Cilinder ifcht bürftet, abies!"

> Um Himmel hoch, da kann es arriviren, Daß Mars und Benus haben Rendez-vous. Bei uns auch, die fich irbifc amufiren, Geht es mitunter wie im himmel gu: Gewoben von der Wirthe garter Sand, Umichlingt Reptun und Bachus ein gemeinsam Band.

Driginelle Kraftmellung.

A: "Sie machen fich feinen Begriff von der hertulischen Stärke biefes Menichen

B: "Soll mir ein Glas Abfinthe freihandig vollträufeln, dann glaub' ich's."

Bäuerin Kathri: "Guete Tag, Frau Nachber." Bäuerin Tifebeih: "Guete Tag wohl, fo tuend ihr de Bogel g'freffe

Bäuerin Kathri: "I da halt eifach nöd anderft, de Sans Joteb het wohl mengsmol g'fluechet zor Commerszyt, wenn die Spate d'Hälfti im Beize-n-ader gfreffe hand; i fei Schuld, i fuetteri's im Wenter all, daß d'Hagle nöd trepiered. Aber i säg amig, me mueß im Wenter au vielt Lüt fuettere, fi hand's im Sommer nob verdienet, benn bet er g'ichwiget, ber Hans Jogg ond het fi g'ftriche."

Bauer (am Montag Morgen früh zum Knecht): "Gang lauf jet au g'ichwind seb Strößlt bim Fuchsäderli ab, i ha nächt bei b'llhr verlore. S ha's wohl g'merkt a weller Stell, het fi aber om de Gugger nümme g'fonde. Do bent i, lagicht grad de huet uf die Stell, mueft benn em Morge nöb lang fueche. Hannes, bu chaft alfo nob veriere, mueft no uf be huet luege, bei omenand mueß fie liege."

Enedit (nach einer Beile daherkenchend): "Gerr, Gerr, wo ift ber - i finde fein Suet und fei Uhr!"

Es mandeln winzig an der Wand Im Schlafgemach die Wanzen Und können felbft im Baterland Den Biebermann curangen.

Briefkaften der Redaktion.

Brieffasten der Redaktion.

Div. Und nun mussen wir noch einmal danken für all die vielen und herzlichen Gratulationen, welche uns nach dem Erscheinen der Nummer 1000 zugingen. Ueber alles Erwarten reichsich kannen sie von allen Seiten, eine Schätung für den weitern Weg, wie ein Slas seuriger Wein von lieber Hand kredenzt dem schmachtenden Banderer. In Brosa und in Versen, in Ernst und in Scherzsprechen uns die Freunde an, die weitverbreitet uns auf diesem Erdball wohnen und ernuntern alle, an der "Sprize" auszuhalten, jezt und immerdar. Ein schöses Büchsetn würde die Sammlung aller dieser Wilnsiche werden und wer weiß, ob uns die liebe Sitelseit am Ende nicht doch noch die Vinder mit der Ausführung dieses Projettes desinitiv betraut. Einenweg waschen wir unsere Hand in Unschald, ob es geschießt oder nicht. Wer wer sollte nicht auf selche Gedanken gebracht werden, wenn uns z. B. Freund Hardmehre schaft kahr für also mit vollen, wenn uns z. B. Freund Hardmehre schaft.

Fahr' fort also mit vollem Segel! Der Chuert sei bei dir, die Rägel; Der Stanis- und der Ladislaus, Sie halten wacer bei dir aus;

Der Chuerf sei bei dir, die Rägel;

Ter Stants- und der Bet dir aus;

Die Beise beier beiben Läuse
Sie halten wacker bet dir aus;

Die Beise beier beiben Läuse
Sind mir am Sonntag wahre Schmäuse.

Spalt immer underzagt den Kebel
Bräuf aus mit deines Wises Schwebel
Des Ungschieres wist Versted

Den Ungschieres wist Versted

Dand läche führmire dich ein Dr
Bleib' sorich und stramm und bleib ergöglt
Dann tönt's: Kehpelt vor dem Zean Köplt.

Und daneben sind nun andere auch noch zu Duzenden — aber nein, sertig! —
Dant, herzischen Dant Allen, — wir gumpen weber fröhlich in das Mittigliche sinein! — F. 1. B. Sehr höhlich. Im Benner Stadianzsteger ruft der Major der Feuerwehr zu: "Witzubringen sind Sprize Nr. 1 und 14" und "Es darf auch diesmal teiner sehlen" — Origenes. Wunderschöne Predigten, aber gest. recht nachdricklich dem Manne im Spregel sagen. Sehen die Sache und nicht die Verson.

— C. L. 1 F. Ja, es soll geschehen, aber beim sinslumdwanziglährigen. Was war doch das sür eine sichen Eorte von Freund Bohardt zur Kronenfielle mit dem Fähnden drauf: "Wöhli sift Ersinder, Löwenthal sift Gründer; dieser schlaue Mucker, Knüsst sift der Dunder' und dann die Schügkzielen, welche er so gerne Bei siener eigenen vielen Neuerungen bestamtire: "Publitum die Kud, gibt das Geld dazu!" — Peter. Nur nicht seinem Sendlichen zu Theil; aber seine Beite seinen werden sehe Bereichen Wal berücktet hierüber der Brieffasten. — L. S. 1. G. Sorgen Ein uns sitz 30,000 Volomenten und die nachen se Woche eine joke Nummer. — K. 1. S. Die Zeichnungen missen sich einen größen, als nur sokalen der Abereiche weit der eine Keine Sende sind einen größen, als nur sokalen der der eine Seide Wert der ein Seide Wert der ein Seide Wert der ein Seide Wert der ein Seide Wert der eine Seide Beite sie und sie zu der eine Seide Nummer. — K. 1. S. Die Zeichnungen missen sie der eine Seide Nummer. — E. 3. G. Geber heit so zu der eine Seide Seiden und einen größen. als nur sokalen der ein sie der eine Seide keine der Werten der Eigen der ein sie der geschen

Reit-Hosen

J. HERZOG, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, ZÜRICH.



Glacéhandschuhe mit Futter und Astrachan.

Grösste Auswahl in wollenen Handschuhen. J. BOHNY, Handschuh-Fabrik, ZURICH,

Weinplatz, unterm Hotel Schwert.

Filialen in Basel, St. Gallen, Lausanne.

Gummiwaarenfabrik Bern. Spezialität: Schutzmittel für Herren und Damen. Gut verschlossene Preisliste in Couvert ohne Firma gegen 10 Cts.-Marke. [4]

ZÜRICH > ZÜRICH HOTEL BAHNHOF

(früher Bayerischer Hof) vis-à-vis dem Bahnhof,

Besitzer: U. Angst.

früher Hotel Central, Basel; Tivoli, London; Casino, Winterthur. Schöne Zimmer mit neu restaurirten Betten von Fr. 1. 50 an.

Table d'hôte à Fr. 2. 50 mit Wein.

Gute, billige Restauration. Offener Bierausschank.

Grosse gedeckte Gartenterrasse, circa 200 Personen fassend.

Telephon. Elektrische Beleuchtung. Portier am Bahnhof.

Rendez-vous der Getreide-Börse.

Champagne Strub.

Carte noire "doux ou demi sec". Sportsman "demi sec". 64⁹⁸ Carte d'Or "doux". 64⁹⁸ Carte blanche "doux, demi sec Grand Crémant" ou extra dry".

Champagne suisse ..dry". Sparkling Swiss ,,Extra dry" Blankenhorn & Co.,

Bâle. 6/2

Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1880. CHOCLAT



SUCHARD NEUCHATEL (SUISSE).

Gummi-

Artikel in vorzügl. Qualität empfiehlt billigst

Georg Band, Berlin S. W. 29 E Illustr. Preislisten gratis.

Das beste Hühneraugen-mittel der Welt ist Haschisch.

Dasselbe entfernt schon in wenigen Tagen sicher, dauernd und schmerzlos Hühneraugen, Hornhaut u Warzen. Preis I Fr. Haupt-dépôt beim Erfinder Apoth. KARRER, Zürich.



Glühlampen-Fabrik Hard

Zürich versendet nur Lampen erster Qualität.

Preisliste zu Diensten

Ozon-Tannenduft

zur Desinfection und Aromatizur Desiniection und Aromati-sirung von Wohnfaumen, Kran-kenzimmern etc. ist nur ächt zu haben in der Centralapotheke, von A. O. Werdmüller, Bahn-hofstrasse 108, Zürich. 58

and Scrophal

(f. g. unreinem Blute, Anochenerweichung, Drüfenanschwellungen und Breiterungen, Sautaussch'agen, ferophulofen Augen- und Nojenentzundungen ze) Erwachjener und Kinder wird Dr. med. Hommel's hamatogen (Haemoglobinum depurat. sterilisat. liquid.) mit großem Erfolge angewandt. Gehr angenehmer Geschmad und sichere Birtung. Derots in allen Upotheten. Projectie mit Sunderten von nur ärztlichen Gutachten gratis und franto.

Nicolan & Co., pharm. Labor., Zürich

Haar- und Bartwuchs-Pomade.



Unübertroffen zur Beförderung eines kräfigen Bart-wuchses, besonders bei Bartlosigkeit junger Leute. Auf dem Kopfe angewendet, stäckt sie den Haarboden und befördert das Wachstum, der Kopfnare. Unschädlich und leicht an-zuwenden. Ein wirklich gures Bartwuchs-Mittel. Nicht zu zu verwechseln "nit andern wirkungslosen Fabr katen. Preis 5 Fr. Porto 35 Cts."

Haarkräusel-Essenz.

Durch Anfeuchtung mit der Essenz kräuseln sich rac dem Trocknen die Haure und bilden sich hübsche, natür liche Locken. Schadet den Haaren keineswegs. 1 Fl. 3 Fr Porto 35 Cts.

Schuppenwasser.

Vorzüglich zur Beseitigung von Schuppen, Beissen u. Jucken auf der Kopfhaut, gegen Haarausfall und Kahl kopf, kräftigt den Haarwuchs. 1 Fl. 3 Fr. Porto 35 Cts.

Neues orientalisches Haarfärbemittel

färbt Kopf- und Barthaare dauernd in schwarz, braun und blond und gibt ergräuten Haar die ursprüngliche Farbe wieder. Nicht bleihaltig wie andere Haarfärbemittel, daher unschädlic Preis 4 Fr. Porto 25 Cts.

Schönheitswasser.

Ein ausgezeichnetes Waschmittel für dunkle, gelbe, rauhe und rissige Haut für Gesicht, Hals, Arme und Hände, gibt einen weissen, frischen und zarten Teint, ausgezeichnet gegen Unreinheiten, Röthe und Flecken der Gesichtshaut und Nasenröhe, konservirt die Haut bis ins hohe Alter, erhält dieselbe geschmeidig und sehitikt vor Ruozelbildung, Preis 5 Fr. Porto 35 Cts. Allein-Versandt durch. Karrer-Gallati in Glarus. [151b]

= Soeben erschien in fünfter, nenbearbeiteter Auflage: =



Gibt in mehr als 70,000 Artikeln auf jede Frage kurzen und richtigen Bescheid,

MEYERS





allgemeinen Wissens.

"Von allen nützlichen Büchern kenne ich kein so unentbehrliches wie (Dr. Jul. Rodenberg.



Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig u. Wien.

Bestellungen auf Meyer's Handlexikon, fünfte Auflage, nimmt jederzeit an die Buchhandlung

C. M. Ebell in Zürich. 23 Bahnhofstrasse, neben der Hauptpost,

Gummi-Schuhe empfiehlt



Specker & Wirz, Zürich Kuttelgasse 19 - Bahnhofstrasse.

"Der Gastwirth".

Schweizerisches Fachorgan für Hotellerie und Wirthschaftswesen.

Vorzüglichstes Publikationsmittel für Geschäftskreise, welche Artikel für Wirthe und Hoteliers führen.

Abonnement per Jahr 5 Franken.

Preisgekrönt

Paris 1889 Gent 1889 Brüssel 1891 Wien 1891

P.F. W. Barella's OU UNIVERSAL

MAGEN-PULYER

beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. Auskunft unentgeltlich! Beschwerden, Auskunft unentgeltlich! Proben gratis gegen Porto, vom Haupt-

Dépôt
P. F. W. Barella,
Berlin S.W., Friedrichstrasse 220.
Mitgl. med. Gesellschaft. v. Frankr.
In Schachtein à Fr. 2.— und Fr. 3.20.
Bern: Apoth. zu Rebleuten.
Basel: Adler-Apotheke.
St. Gallen: Hecht-Apotheke.
Baden: St. Verenaapotheke (Dr. H.
Göldlin), Grosse Bäder.

----"Her Sohulhausban"

Das mit so großem Beifall aufgenommene prächtige Dorfidyll

von Jean Dökli kann nun auch per Exemplar à 2

Fr. durch uns bezogen werden. Expedition des "Aebellpalter".

CHWEIZEP COGNAC REINES WEINDISTILLAT



DIRECTER VERKEHR NUR MIT GROSSISTEN.

Pariser

Gummi-Artikel.

la. Vorzug Qualität a 3—4 und 5 ft. pr. Dugend versende franko gegen Nachnahme Aug. de Kennen, 3620 Bűrich.

Verschwiegenheit

schwäche "Harn- und Frauentießen, ver-altete u. selbst verzuesifelte Fälle grind-lich geheilt durch den in d. r. Schweiz, Deutschland und Nordamerika staat-lich autorisirten Spezielarzt Dr. med, Ringelmann, Genf., 4 Rue du Mont-Blanc. — In zehnjähriger Praxis Tau-sende geheilt. — Unauffällige Zusen-dung der Medikamente. 38 26

Eigenart. Behandlungs - Methode.

Versäumen Sie nicht,

ausführl. Preisliste über populär-mediz. u. interess. humor. Bücher gratis zu verlangen. 41a R. Oschmann, Konstanz III.

Die wichtigsten Bücher

für Jedermann sind:

"Jole Physiologie der Liebe" von Prof.
Montegazza, 3 Mk., und
"Der Rathigeber für Verlobte" von Dr.
Alb. Lorenz, 2 Mk.
Gegen Einsendung oder Nachnahme Versandt
durch H. SCHMIDT, BERLIN S.,

Illustr. Katalog gratis und franco.